Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik

Die **Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP)** ist ein Think-Tank, der sich als nationales Netzwerk für deutsche Außenpolitik versteht. Seine Gremien werden von Vertretern der Wirtschaft und deren Lobbyorganisationen dominiert.

Lobbyisten in Ministerien

- Überblick A-Z
- Problembeschreibung

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP)	
Rechtsform	Eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Forschung zu Außer- und Sicherheitspolitik
Gründungsdatum	1955
Hauptsitz	Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.DGAP.org

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Aktivitäten 1
2 Struktur und Finanzen 2
2.1 Mitglieder 2
2.2 Vorstand 2
2.3 Gesamtpräsidium 2
2.4 Finanzierung 4
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien 4
4 Fallbeispiele und Kritik 4
4.1 Lobbyisten in Ministerien 4
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 4
6 Einzelnachweise 4

Kurzdarstellung und Aktivitäten

Die DPAG unterhält ein eigenes Forschungsinstitut mit 30 außenpolitischen Experten, das jährlich zahlreiche Studien und Analysen zu aktuellen außenpolitischen Themen veröffentlicht. Darüber hinaus betreibt sie die einzige öffentlich zugängliche Bibliothek zu Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik und gibt die Zeitschrift Internationale Politik (IP) heraus. Unter Beteiligung von hochrangigen Entscheidern aus Politik und Wirtschaft organisiert und moderiert sie in zahlreichen Fachkonferenzen, Gesprächskreisen sowie Studien- und Projektgruppen die Diskussion außenpolitischer Themen

Im Rahmen von Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Kamingespräche erhalten die Mitglieder der DGAP Gelegenheit, sich mit hochrangigen Entscheidern aus dem In- und Ausland über Grundfragen und aktuelle Themen der Außenpolitik auszutauschen..

Struktur und Finanzen

Mitglieder

Bei der DPAG gibt es persönliche Mitgliedschaften sowie Mitgliedschaften für Unternehmen, Institutionen, Journalisten und Botschaften. Die Gesamtzahl der Mitglieder liegt bei über 2.500. (Stand: Ende 2014). Zu den Großspendern (Spenden mit über 100 Tsd. Euro) gehören Airbus, das Auswärtige Amt, die BMW Stiftung Herbert Quandt, die Robert-Bosch-Stiftung, die Deutsche Bank, die Dr. Arend Oetker Stiftung und die Otto Wolff Stiftung.

Vorstand

Mitglieder des erweiterten Vorstands	
Arend Oetker	Präsident, Mitglied des Präsidiums des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Botschafter der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)
Harald Kindermann	Generalsekretär, Diplomat
Tessen von Heydebrink	Schatzmeister, Mitglied des Aufsichtsrats von Vattenfall Europe und ehem. Vorstandsmitglied Deutsche Bank
Jutta Freifrau von Falkenhausen	Syndikus, Rechtsanwältin
Michael J. Inacker	Mitglied des Vorstands von WMP Eurocom
Hagen Graf Lambsdorff	Diplomat
Eberhard Sandschneider	Ex officio Mitglied, Otto Wolff-Direktor des Forschungsinstituts
Sylke Tempel	Ex officio Mitglied, Chefredakteurin der Zeitschrift IP – INTERNATIONALE POLITIK
Elke Dittrich	Ex officio Mitglied, Leiterin der Bibliothek und Dokumentationsstelle

(Stand: Dezember 2014) Quelle: [1]

Gesamtpräsidium

Gesamtpräsidium	
Roland Berger	• Ehrenvorsitzender der Roland Berger Strategy Consults GmbH • Vorsitzender des Aufsichtsrats von WMP Eurocom • Botschafter der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)

Gesamtpräsidium	
Elmar Brok	• MdEP • Berater der Bertelsmann SE
Thomas Enders	• Vorstandsvorsitzender der Airbus Group • ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie
Lars P. Feld	• Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR) • Leiter des Walter Eucken Institut • Sprecher "Kronberger Kreis" der Stiftung Marktwirtschaft
Wolfgang Ischinger	• Vorsitzender der Münchner Sicherheitskonferenz • Generalbevollmächtigter für Regierungsbeziehungen der Allianz SE • Mitglied der Trilaterale Kommission
Eckart von Klaeden	• ehemaliger Staatsminister im Bundeskanzleramt • Cheflobbyist der Daimler AG
Philipp Mißfelder	• Bundestagsabgeordneter (CDU) • Mitglied des Vorstands der Atlantik-Brücke
Hildegard Müller	• ehemaliger Staatsminister im Bundeskanzleramt • Geschäftsführerin des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
Günther Nonnenmacher	Mit-Herausgeber der FAZ
Ludolf von Wartenberg	• Lobbyist • Vorsitzender des Kuratoriums des Institut Finanzen und Steuern
Heinrich Weiss	• Vorsitzender der Geschäftsführung der SMS Siemag AG • ehem. Präsident des Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) • ehem. Bundesvorsitzender des Wirtschaftsrat der CDU
Weitere Mitglieder: Niels Annen, Stefanie Babst, Sevim Dagdelen, Stephan Goetz, Armin Grundwald,	

Gesamtpräsidium	
Bertram Kawlath, Joachim Krause, Charels A. Kipchan, Klaus Mangold, Christof Freiherr von Oppenheim, Bernhard Reutersberg, Thomas Risse, Herbert J. Scheidt, Frijthof Schmidt, Stephan Steinlein, Karsten D. Voigt, Michael Zürn	

(Stand: Dezember 2014) Quelle: [1]

Finanzierung

Die Arbeit der DGAP wird durch die Beiträge ihrer Mitglieder, eine institutionelle Förderung des Auswärtigen Amtes sowie durch die Unterstützung zahlreicher Stiftungen, Botschaften, Verbände und international agierender Unternehmen finanziert.

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik ist Teil des Transatlantic Policy Network (TPN)

Fallbeispiele und Kritik

Lobbyisten in Ministerien

Die DGAP hatte einen Mitarbeiter im Außenministerium.

Lobbyisten im Auswärtigen Amt

Zeitraum	03.10.2008 - 17.08.2011[2]
Mitarbeiter	wissenschaftlicher Mitarbeiter
Bearbeitete Themen	Einsatz Deutsche Botschaft Hanoi, Tätigkeit als Leiter des Wissenschaftsreferates der Botschaft

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter Bluesky Facebook Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [1,01,1] Webseite DGAP - Die Organe der Gesellschaft abgerufen am 18.12.2014
2. ↑ Bundesministerium des Innern: Erster Bericht über den Einsatz externer Personen in der Bundesverwaltung, Berichtszeitraum 01. Januar 2008 – 31. August 2008, Stand 29.09.2008